



Rundschreiben der Forstbetriebsgemeinschaft Tirschenreuth w. V.

Nr. 3/2018

FBG Tirschenreuth w. V., St.-Peter-Str. 44, 95643 Tirschenreuth

Hohes Käferholzaufkommen, große Stammholzvorräte, rückläufige Nadelstammholzpreise!

Käferholz ist das Top-Thema: Kein Verhandlungsgespräch, keine Fachveröffentlichung kommt derzeit um dieses Thema herum. Auch die Lage in Bayerns Wäldern hat sich in den letzten Wochen dramatisch zugespitzt: Hohe Schadholzmengen nach dem Januar-Sturm Friederike in Nord- und Ostdeutschland, die noch nicht überall aufgearbeitet sind, der trockene, heiße Dürresommer 2018 und die stark zugespitzte Borkenkäfersituation treffen die bayerischen Waldbesitzer sehr hart. Die in rascher Abfolge veröffentlichten und in den Branchen kursierenden Zahlen zum Käferholzaufkommen zeigen das wahre Ausmaß der Kalamität in Mitteleuropa immer deutlicher. Besonders schlimm sieht es in Tschechien aus, wo eine großflächige Borkenkäfer-Massenvermehrung im Gang ist. Von dort kommen weitere größere Mengen Käferholz auch auf den bayerischen Markt. Mehr als deutlich nehmen die Vorräte an Nadelstammholz zu. Danach sind derzeit die Hälfte der Nadelholzsägewerke für mindestens vier Produktionsmonate bevorratet. Aufgrund des hohen Rundholzangebots wird der Nadelfrischholzeinschlag meist zum Erliegen kommen. Frischholzeinschläge sollten ausschließlich nachfrageorientiert erfolgen. Wir bitten darum alle Waldbesitzer, die eine solche Maßnahme planen unbedingt vorher mit uns zu sprechen. Nicht betroffen von Preisrücknahmen ist derzeit der Schwachholzbereich.

Sie als Waldbesitzer jedenfalls dürften recht froh sein über den bevorstehenden Herbst/Winter, damit sollte die Entwicklung aller Borkenkäferstadien für dieses Jahr abgeschlossen sein.

Sortimente und Aushaltung Stammholzverkauf

Langholz	Fichte		Kiefer	
	Erstlänge 10-21m	Zopf min. 13cm; o. R. Übermaß: 2cm/lfm	4-21m	Zopf min. 13cm; o. R. Übermaß: 2cm/lfm
Zweitlänge 4-9m	Zopf min. 13cm; o. R. Übermaß: 2cm/lfm			
Kurzholz	<i>Beispiele für Aushaltungskriterien verschiedener Sägewerke:</i>			
ZSt.	5,0 m	Zopf min. 12cm; o. R. Übermaß: 10cm	5,0 m	Zopf min. 12cm; o. R. Übermaß: 10cm
ZB.	3,0 m	Zopf min. 12cm; o. R.	4,0 m	Zopf min. 12cm; o. R. Übermaß: 10cm
	4,0 m	Übermaß: 10cm		
	5,0 m			
Stora Enso	3,0 m	Zopf 11cm b. 34cm; o. R. Übermaß: 10cm	2,7 m	Zopf 11cm bis 34cm; o. R. Übermaß: 10cm

<i>Preis Stammholz:</i>	70-81 €	<i>Stärkeklasse 2b+</i> <i>B-Qualität</i>	50-70€	<i>Stärkeklasse 2b+</i> <i>B-Qualität</i>
	bis zu 30 €	<i>Käfer Abschlag</i>		

Papierholz	2,0 m 3,0 m auf Absprache	Zopf 8 – 30 cm o. R. <u>Kein</u> Übermaß! Ausschließlich frisches Fichtenholz
<i>Preis:</i>	32,50 €/Rm	zukünftig mit 2% Skontoabzug
Brennholz	2,0 m	Durchmesser 8-80cm
<i>Preis:</i>	26-32€/Rm 36-44€/Rm	<i>Nadelholz</i> <i>Laubholz (separat poltern)</i>
Hackgut	Ast- und Kronenholz (sollte noch Holz in Hackgut sein, nicht nur Nadeln)	
<i>Preis</i>	bis 8€/Srm	<i>frei Werk, incl. Hacken und Transport</i>

Vor Arbeitsbeginn Sortiment mit FBG abklären!

Wenn Sie uns ihr Holz bereitstellen, schreiben Sie bitte Ihren Namen und die Stückzahl an die Holzpolter!

Kalamitätsmeldung

Waldbesitzer, die aufgrund von Borkenkäferbefall oder Sturm gezwungen sind, mehr Holz zu schlagen als geplant, können auf Antrag die steuerliche Vergünstigung nach §34b EStG (halber Steuersatz ect.) nutzen. Die Steuerermäßigung kann jedoch nur dann gewährt werden, wenn die Kalamitätsnutzung unverzüglich nach Feststellung des Schadens dem Bayerischen Landesamt für Steuern mitgeteilt wird. Für den Regierungsbezirk Oberpfalz ist die Dienststelle Nürnberg zuständig. Die Mitteilung des Schadens muss so rechtzeitig vor Aufarbeitung des Schadholzes erfolgen, dass eine eventuelle Überprüfung des Schadens durch den Forstsachverständigen der Steuerverwaltung erfolgen kann. Vor der Mitteilung bereits aufgearbeitetes Schadholz kann nicht als Kalamitätsnutzung anerkannt werden! Für die Mitteilung ist der Vordruck ESt 34b-Mitteilung (Voranmeldung) zu verwenden, der bei den Finanzämtern, Steuerberatern oder FBGen erhältlich ist. Nach Aufarbeitung des Schadholzes muss eine Abschlussmeldung erfolgen. Hierfür ist der Vordruck ESt34b-Mitteilung (Abschlussmeldung) zu verwenden. Bei der Abschlussmeldung ist die tatsächliche Schadensmenge mit entsprechenden Belegen nachzuweisen. Die Formulare sind im Internet abrufbar unter: www.fbg-tir.de

Herbstpflanzung – jetzt bereits sinnvoll?

Auf Grund der Niederschlagsmenge im September (20 bis 25 mm) kann mit der Pflanzung auf bestimmten Aufforstungsflächen begonnen werden. Eine ausreichende Bodenfeuchte gewährleistet das sichere Anwachsen der Gehölze, auf allen halb- bis schattigen Standorten ist es bereits jetzt sinnvoll die Setzlinge auszubringen. Die vorhandene hohe Bodentemperatur bewirkt ein erneutes Wurzelwachstum. Durch die zusätzliche Wurzelbildung wird das Wurzel-Spross-Verhältnis verbessert, da im Herbst kein Triebwachstum mehr stattfindet.

Auf stark nach Süden und Westen ausgerichteten Flächen sowie Freiflächen sollte jedoch noch mit den Aufforstungsmaßnahmen gewartet werden. Die direkte Sonneneinstrahlung und hohe Lufttemperatur würde den Pflanzen noch zu viel Wasser entziehen, das die Sämlinge nicht in ausreichendem Maße aufnehmen können. Deshalb muss hier noch auf weitere Niederschläge gewartet werden.

Alle Nadelgehölze sind bereits in der Baumschule erhältlich, Ausnahme bildet die Lärche, bei der der einsetzende Nadelfall abgewartet werden muss, bevor sie aus dem Vorschulbeet entnommen werden

kann. Genauso muss auch bei den Laubgehölzen die Laubverfärbung bzw. der Laubabfall abgewartet werden. Entscheidend ist, dass die Leittriebe und Endknospen ausreichend ausgereift sind, dann erst kann mit der Rodung der Gehölze begonnen werden.

Ein Vorteil der Herbstpflanzung ist die deutliche Reduzierung des Pflanzschocks im ersten Vegetationsjahr nach der Verpflanzung. Außerdem ergibt sich ein größerer Wachstumsvorsprung der Gehölze gegenüber dem Unkraut.

Wichtig ist eine exakt ausgeführte Pflanzung die ein Hochfrieren der Gehölze durch Barfröste vermeidet.

Waldbesitzerversammlungen

Wie auch in den letzten Jahren sind wir wieder mit unseren Gebietsversammlungen im Vereinsgebiet der FBG unterwegs. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Revierförstern des AELF Tirschenreuth und der Berufsgenossenschaft bieten wir ihnen im November wieder die Gelegenheit, sich über die aktuelle Holzmarktsituation, die neuesten Holzpreise, sowie über forstliche Themen und Unfallverhütung im Wald zu informieren. Wir würden uns freuen, sie bei einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Mo.05.11.2018 GH Klupp, Schönficht (Herr Mayr)

Mi. 07.11.2018 GH Finkenstich, Themenreuth (Herr Melzer)

Mo. 19.11.2018 GH Rubenbauer, Griesbach (Herr Mayr + Herr Zintl/SVLFG)

Do. 22.11.2018 GH Knopf, Groschlattengrün (Frau Schödel)

Mo.26.11.2018 GH Mark, Ellenfeld (Herr Mayr)

Beginn jeweils um 20.00 Uhr

Termine

Forstwirtschaftlich-waldbauliche Exkursion

Einführung in die Thematik: Naturverjüngung und Pflanzung, Verbissschutz und Zaunbau, Jungwuchspflege und Durchforstung, Walderschließung und Endnutzung

Samstag, 10.11.2018
von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Eingeladen: alle Interessierten
Teilnahme: kostenlos
Anmeldung in der Geschäftsstelle
Seminarleitung: Förster G. Mayr
Anmeldung bis spätestens 06.11.2018
(Geschäftsstelle)

Frauen-Waldtag

Die Sozialversicherung f. Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Bauernverband, der FBG, des MR Tirschenreuth und des AELF veranstalten einen Waldfrauentag mit Vorträgen und praktischen Vorführungen.

Donnerstag, 29.11.2018
von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Gasthaus „Petersklause“ Großbüchlberg, 95666 Mitterteich
Anmeldung in der Geschäftsstelle des Bay. Bauernverbands
Tirschenreuth
Tel.: 09631/70 38 0
oder e-Mail: Tirschenreuth@BayerischerBauernVerband.de

Forstbedarf:

Aspen (Sonderkraftstoff) 5 l oder 25 l Gebinde	Helmut Oppl, Leugas 15 Wiesau	Tel.: 09634/ 91 51 81
Bio-Sägekettenöl 20 l Gebinde	Baumschulen Kahl, Schnackenhof 6	Tel.: 09681/ 9 14 93
Markierfarbe, Hohlspaten, Fastac Forst	Geschäftsstelle	
Sperrschilder mit Fahnen und Absperrbändern	Geschäftsstelle	
Zaun, Wild- und Verbisschutz	Gerhard Neubauer, Mooslohe 6 Tirschenreuth	Tel.: 09631/ 16 58 Handy: 0170/ 9 62 97 33

Maschinen:

Holzspalter liegend	Günther Mauerer, Leichau 7	Tel.: 09631/ 7 99 19 04 Handy: 0172/ 8 32 45 14
Holzspalter stehend	Gerhard Neubauer, Mooslohe 6 Tirschenreuth	Tel.: 09631/ 16 58 Handy: 0170/ 9 62 97 33
Trommelsäge	Roland Scherm, Turnerslohweg 3 Wiesau	Tel.: 09634/ 83 33 Handy: 0170/ 9 01 16 73
Trommelsäge	Helmut Weiß, Bärnau	Handy: 0170/ 5 63 38 57

FBG Tirschenreuth w. V.
St.-Peter-Straße 44
95643 Tirschenreuth
fbgtir@gmx.de
www.fbg-tir.de

Tel. 09631/7980770
Fax. 09631/7980771
Handy: 0160/4790309

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Beer, GF

Holzenergie-GmbH

Die Anmeldung und Einteilung zum Hacken werden weiterhin unter den gewohnten Telefonnummern entgegengenommen. Hackeinsätze bitte rechtzeitig anmelden! Hackaufträge werden in der Reihenfolge der Anmeldung abgearbeitet.

Anmeldungen zum Hacken unter:
Holzenergie-GmbH
St.-Peter-Str. 44
95643 Tirschenreuth
GF: Herr Manfred Näger
holzenergie-gmbh@gmx.de

Tel. 09631/7991764
Handy: 0171/2 21 64 78